



Beteiligungsbericht 2012

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim.....	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)	12
	Abwasserwerk der Stadt Bornheim.....	16
	Wasserwerk der Stadt Bornheim	19
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV).....	23
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG	26
	Wasserverband Dickopsbach	31
	Wasserverband Südliches Vorgebirge	34
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	37
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim	40

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach

den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Mit dem Beteiligungsbericht 2012 erfüllt die Stadt Bornheim die rechtlichen Vorgaben zur Erläuterung ihrer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung. Der Beteiligungsbericht bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2012 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2010 bis 2012. Er dient somit dem Zweck einer transparenten Darstellung von Strukturen und Lage der beteiligten Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lagen die Jahresabschlüsse 2012 teilweise noch nicht in festgestellter Form vor.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV NRW. S. 432):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabchluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern

1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis anhand der folgenden Formeln ermittelt:

Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

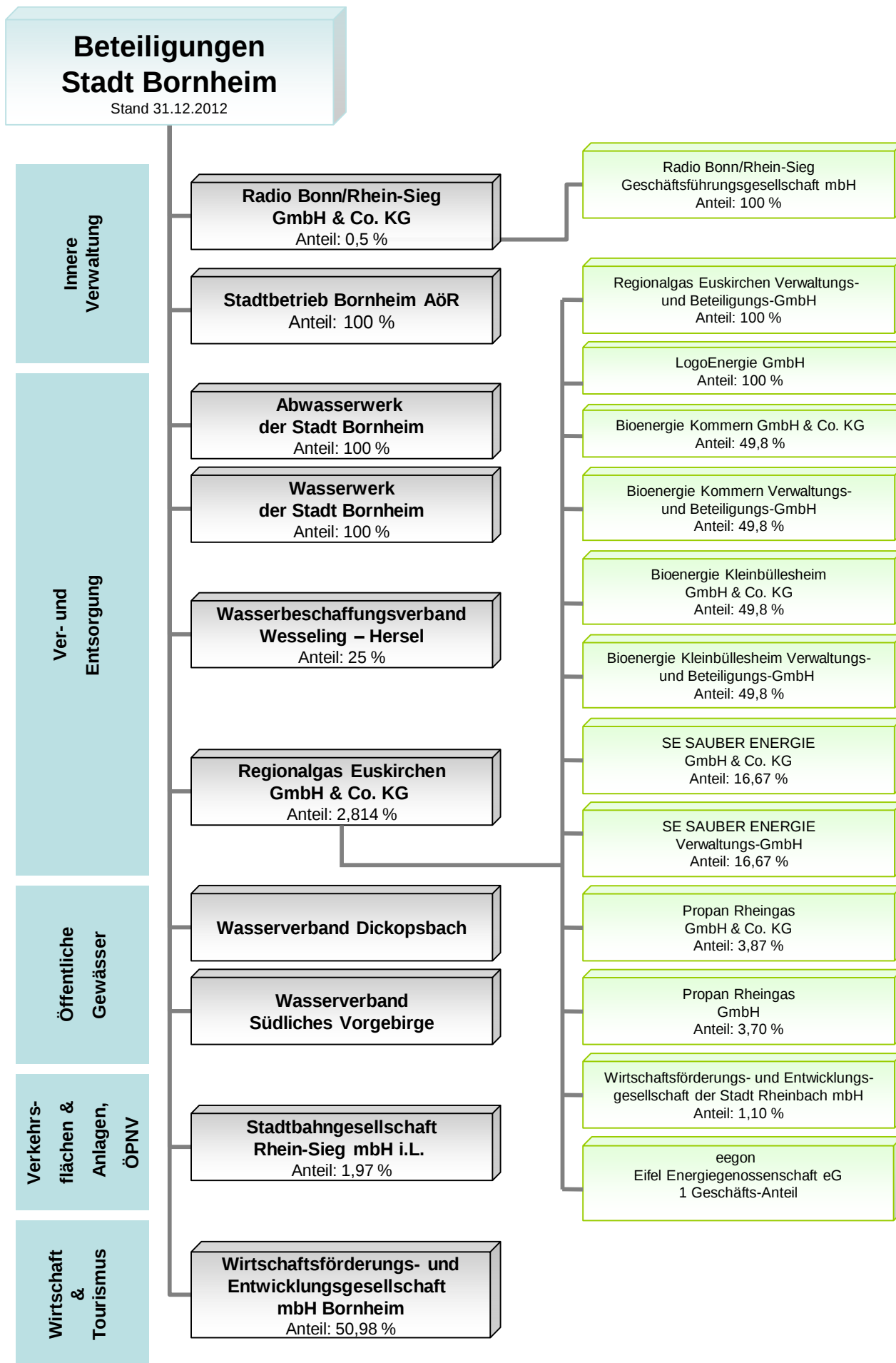
Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG sowie der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Da die Stadt Bornheim an diesen Gesellschaften nur geringe Anteile hält, wird unter Punkt III. des Beteiligungsberichts bei der Darstellung der einzelnen Beteiligungen auf eine detaillierte Präsentation der mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2012 keine Veränderungen der unmittelbaren Beteiligungsverhältnisse. Die mittelbare Beteiligung an der GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG über die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co KG besteht nicht mehr.

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
Wolfgang Schmitz-Vianden

**Gesellschafter-
versammlung:** Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	108	515	357	-158	-30,68%
II. Sachanlagen	109.445	384.617	309.896	-74.721	-19,43%
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	0	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.065.408	979.721	995.519	15.798	1,61%
II. Kassenbestand	318	218	410	192	87,92%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	250	2.250	1.750	-500	-22,22%
Bilanzsumme	1.201.094	1.392.886	1.333.497	-59.389	-4,26%

Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	511.292	0	0,00%
B. Rückstellungen	90.200	121.565	99.885	-21.681	-17,83%
C. Verbindlichkeiten	599.602	760.029	722.320	-37.709	-4,96%
Bilanzsumme	1.201.094	1.392.886	1.333.497	-59.389	-4,26%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.761.606	3.077.764	2.900.061	-177.703	-5,77%
2. sonstige betriebliche Erträge	68.873	58.990	74.582	15.593	26,43%
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	1.059	1.098	7.208	6.110	556,52%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.847	75.222	83.821	8.600	11,43%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.253.899	2.425.144	2.230.530	-194.614	-8,02%
6. Erträge aus Beteiligungen	0	22.194	0	-22.194	-100,00%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.802	366	419	54	14,75%
davon aus verbundene Unternehmen	1.802	282	0	-282	-100,00%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.941	13.125	11.340	-1.785	-13,60%
davon an verbundene Unternehmen	11.317	9.876	8.511	-1.365	-13,82%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	509.535	644.725	642.163	-2.562	-0,40%
10. Steuern vom Ertrag	80.636	100.471	102.394	1.923	1,91%
11. sonstige Steuern	596	1.066	1.040	-27	-2,50%
12. Jahresüberschuss	428.302	543.187	538.729	-4.458	-0,82%
13. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	428.302	543.187	538.729	-4.458	-0,82%
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	42,57	36,71	38,34	4,45%
Fremdkapitalquote	%	57,43	63,29	61,66	-2,58%
Eigenkapitalrentabilität	%	83,77	106,24	105,37	-0,82%
Umsatzrentabilität	%	15,51	17,65	18,58	5,26%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2012 Gewinnanteile in Höhe von 2.694 € (VJ 2.716 €) sowie Zinsen in Höhe von 67 € (VJ 57 €).

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. die Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht
3. die Produktion und Vermarktung von Energie aus regenerativen Energiequellen, beispielsweise Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

Die Stadt Bornheim kann Aufgaben der o.g. Art., die im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für andere Kommunen wahrgenommen werden, der Anstalt zur Wahrnehmung übertragen.

Die Anstalt ist berechtigt Gebührensatzungen für die ihr übertragenen Aufgaben zu erlassen.

Die Anstalt ist berechtigt, sich unter den Voraussetzungen von § 108 Abs. 1 GO NRW an privaten Unternehmen zu beteiligen, wenn diese dem Unternehmenszweck dienen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	62,00	62,00	62,00	0

Zusammensetzung der Organe

Vorstand:	Ulrich Rehmann
Verwaltungsrat:	Bürgermeister Wolfgang Henseler (<i>Vorsitzender</i>)
	Hans Dieter Wirtz
	Ewald Keils
	Sebastian Kuhl
	Wilfried Hanft
	Heinz-Joachim Schmitz
	Stefan Montenarh
	Heinz Müller
	Thorsten Knott
	Ute Kleinekathöfer
	Rainer Züge
	Dr. Arnd Jürgen Kuhn
	Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.934	12.928	51.947	39.019	301,82%
II. Sachanlagen	11.992.007	12.053.998	12.132.215	78.217	0,65%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	15.000	126.006	215.831	89.825	71,29%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374.294	305.634	477.578	171.943	56,26%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	964.902	1.010.672	871.483	-139.189	-13,77%
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen		3.951	5.531	1.580	39,99%
Bilanzsumme	13.360.137	13.513.190	13.754.584	241.395	1,79%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	4.700.000	4.700.000	4.700.000	0	0,00%
II. Kapitalrücklage	3.745.084	4.708.452	2.383.248	-2.325.205	-49,38%
III. Verlustvortrag	-2.180.476	-2.975.205	-816.028	2.159.177	27,43%
IV. Jahresfehlbetrag	-794.729	-816.028	-1.118.190	-302.162	-137,03%
B. Rückstellungen	333.587	196.253	139.696	-56.557	-28,82%
C. Verbindlichkeiten	3.324.788	3.305.290	3.861.374	556.084	16,82%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.231.882	4.394.428	4.604.485	210.058	4,78%
Bilanzsumme	13.360.137	13.513.190	13.754.584	241.395	1,79%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	3.884.845	3.787.783	3.863.570	75.787	2,00%
2. sonstige betriebliche Erträge	149.527	200.340	320.456	120.116	59,96%
3. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	899.442	808.415	1.190.264	381.849	47,23%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	775.928	736.644	734.118	-2.526	-0,34%
4. Aufwendungen für Personal					
a) Löhne und Gehälter	1.935.205	1.986.054	2.040.311	54.257	2,73%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	549.754	556.674	557.705	1.031	0,19%
davon für Altersversorgung	154.165	152.272	154.993	2.721	1,79%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	345.286	381.044	429.141	48.097	12,62%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	308.867	308.705	321.836	13.132	4,25%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.720	8.405	3.852	-4.552	-54,17%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.638	25.537	25.170	-367	1,44%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-787.030	-806.546	-1.110.668	-304.122	-37,71%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	451	2.217	1.016	-1.201	54,17%
11. sonstige Steuern	7.247	7.265	6.506	-759	10,45%
12. Jahresfehlbetrag	-794.729	-816.028	-1.118.190	-302.162	-37,03%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	40,9	41,6	37,4		-10,10%
Fremdkapitalquote	%	59,1	58,4	62,6		7,19%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	7,5	10,0	12,7		26,49%
Anlagendeckungsgrad	%	45,6	46,6	42,3		-9,23%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-364	-474,0	-241,0	233	49,16%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-651	-435,0	-541,0	-106	-24,37%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	1.548	955,0	642,0	-313	-32,77%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Ausgleich des Verlustes des Hallenfreizeitbades flossen für das Geschäftsjahr 2012 650.000 € (VJ 963.368 €). Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Bornheim in Form von Stadtpauschalen und Einzelabrechnungen mit dem SBB an der Finanzierung der durch den Stadtbetrieb zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Abwasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-263
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO NW (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Stadt Bornheim nach gesetzlichen Vorschriften obliegt, sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	12.782.297,03	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Kämmerer Ralf Cugaly
	Technischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (<i>Vorsitzender</i>)	
	Horst Braun-Schoder	
	Hans Brief	
	Julian Dopstadt	
	Thorsten Knott	
	Bernd Marx	
	Stefan Montenarh	

Betriebsausschuss: Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19.270	22.277	16.318	-5.959	-26,75%
II. Sachanlagen	102.782.326	102.531.088	105.325.354	2.794.266	2,73%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	1.000	17.500	1.400	-16.100	-92,00%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.801.247	1.934.620	2.018.262	83.642	4,32%
Bilanzsumme	104.603.843	104.505.485	107.361.334	2.855.849	2,73%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	12.782.297	12.782.297	12.782.297	0	0,00%
II. Rücklagen	21.304.957	21.725.478	22.129.276	403.798	1,86%
III. Gewinn	1.017.451	1.028.800	1.535.703	506.903	49,27%
B. Empfangene Ertragszuschüsse	11.648.704	11.201.934	11.014.950	-186.984	-1,67%
C. Rückstellungen	213.000	378.500	168.523	-209.977	-55,48%
D. Verbindlichkeiten	57.637.433	57.388.476	59.730.585	2.342.110	4,08%
Bilanzsumme	104.603.843	104.505.485	107.361.334	2.855.849	2,73%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	13.272.235	13.207.698	13.360.213	152.515	1,15%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-26.000	16.500	-16.100	-32.600	-197,58%
3. sonstige betriebliche Erträge	117.060	937	186.885	185.948	19841,86%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.081.449	6.117.861	5.840.793	-277.068	-4,53%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.576.626	2.630.006	2.702.545	72.539	2,76%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.116.034	883.034	916.834	33.800	3,83%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.616	4.796	2.499	-2.297	-47,89%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.573.350	2.570.231	2.537.623	-32.608	-1,27%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.017.451	1.028.800	1.535.703	506.903	49,27%
10. Jahresgewinn	1.017.451	1.028.800	1.535.703	506.903	49,27%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	33,6	34,0	33,9		-0,17%
Fremdkapitalquote	%	55,3	55,3	55,8		0,90%
Eigenkapitalrentabilität	%	2,9	2,9	4,2		44,83%
Umsatzrentabilität	%	7,7	7,8	11,5		47,44%
Materialaufwandsquote	%	45,8	46,3	43,7		-5,62%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,0	2,0	2,0		0,00%
Anlagendeckungsgrad	%	34,1	34,7	34,6		-0,29%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.916	3.127	2.934	-193	-6,17%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-2.614	-2.464	-5.537	-3.073	-124,72%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	330	-730	1.873	2.603	356,58%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	816	749	19	-730	-97,46%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die vom Abwasserwerk an die Stadt Bornheim abzuführende Eigenkapitalverzinsung beträgt für das Haushaltsjahr 2012 1.000.000 € (VJ 625.002 €).

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung: Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Anschrift Betriebsführerin: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
Münsterstraße 9
53881 Euskirchen

Telefon: 0 22 51 - 708-0
Fax: 0 22 51 - 708-263

Internet: www.regionalgas.de
email: info@regionalgas.de

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründung: 01. Januar 1982

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung: Erster Betriebsleiter: Bürgermeister Wolfgang Henseler
Kaufmännischer Betriebsleiter: Kämmerer Ralf Cugaly
Technischer Betriebsleiter: Erster Beigeordneter Manfred Schier

Betriebsausschuss: Rainer Züge (*Vorsitzender*)
Horst Braun-Schoder
Hans Brief
Julian Dopstadt
Thorsten Knott
Bernd Marx
Stefan Montenarh

Betriebsausschuss: Michael Paulsen
 Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.131	21.691	14.324	-7.367	-33,96%
II. Sachanlagen	25.073.942	24.857.626	24.306.369	-551.257	-2,22%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	200	0	3.900	3.900	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.095.981	792.598	933.283	140.685	17,75%
Bilanzsumme	26.199.254	25.671.915	25.257.876	-414.039	-1,61%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	0	0,00%
II. Allgemeine Rücklage	2.915.271	3.275.540	3.518.898	243.358	7,43%
III. Gewinn	493.203	376.293	377.133	840	0,22%
B. Sonderposten für Zuschüsse	3.160.124	3.038.605	2.865.042	-173.563	-5,71%
C. Rückstellungen	116.500	72.900	68.948	-3.952	-5,42%
D. Verbindlichkeiten	17.466.858	16.861.450	16.380.898	-480.552	-2,85%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.130	1.960	1.790	-170	-8,70%
Bilanzsumme	26.199.254	25.671.915	25.257.876	-414.039	-1,61%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.282.975	5.245.157	5.195.098	-50.059	-0,95%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	200	-200	3.900	4.100	1950,00%
3. sonstige betriebliche Erträge	32.124	4.832	14.477	9.646	199,64%
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	906.265	904.577	889.034	-15.543	-1,72%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	580.727	663.600	590.531	-73.069	-11,01%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.036.362	1.047.318	1.056.128	8.810	0,84%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.273.812	1.242.147	1.310.805	68.658	5,53%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.217	5.868	4.517	-1.352	-23,04%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	831.783	806.179	779.496	-26.683	-3,31%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	691.568	591.835	591.997	162	0,03%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	198.367	215.542	214.859	-683	-0,32%
11. sonstige Steuern	-3	0	4	4	-
12. Jahresgewinn	493.203	376.293	377.133	840	0,22%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	20,8	22,2	23,5		5,86%
Fremdkapitalquote	%	67,1	66,0	65,1		-1,36%
Eigenkapitalrentabilität	%	9,0	6,6	6,3		-4,55%
Umsatzrentabilität	%	9,3	7,2	7,3		1,39%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,4	2,4		0,00%
Anlagendeckungsgrad	%	21,7	22,9	24,4		6,55%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.090	1.172	1.123	-49	-4,18%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-310	-851	-536	315	37,02%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-545	-512	-603	-91	-17,77%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	416	225	209	-16	-7,11%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die vom Wasserwerk an die Stadt Bornheim abzuführende Eigenkapitalverzinsung beträgt für das Haushaltsjahr 2012 361.644 € (VJ 132.935 €).

An Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlägen sind 57.230 € (VJ 21.037 €) abzuführen.

Darüber hinaus belaufen sich die Konzessionsabgaben auf 584.600 € (VJ 554.400 €), wovon 504.000 € bereits vorausgezahlt wurden.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-0
Fax:	0 22 36 - 94 42-78
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 (<i>als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling</i>)
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck unterhält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsmäßigem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech
 Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	2.189.727	2.124.148	2.105.564	-18.584	-0,87%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.318	160.150	146.996	-13.154	-8,21%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	292.834	148.692	136.159	-12.534	-8,43%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.566.879	2.432.990	2.388.719	-44.271	-1,82%

Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
B. Rückstellungen	54.008	5.610	42.725	37.115	661,59%
C. Verbindlichkeiten	2.131.464	2.046.366	1.964.587	-81.779	-4,00%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	393	0	393	393	-
Bilanzsumme	2.566.879	2.432.990	2.388.719	-44.271	-1,82%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	992.606	972.946	982.053	9.107	0,94%
2. sonstige betriebliche Erträge	16.407	15.845	13.041	-2.805	-17,70%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.697	51.316	75.633	24.317	47,39%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	365.785	378.641	386.638	7.997	2,11%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	120.464	115.467	110.996	-4.471	-3,87%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.147	31.097	28.727	-2.371	-7,62%
davon für Altersversorgung	9.145	8.813	8.184	-629	-7,14%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	114.123	104.090	105.226	1.136	1,09%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	226.951	213.657	203.383	-10.274	-4,81%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	552	552	605	53	9,57%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.374	94.043	84.181	-9.862	-10,49%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.025	1.031	914	-116	-11,27%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-140	-140	-
11. sonstige Steuern	1.025	1.031	1.054	24	2,31%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	-

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	14,8	15,7	15,9		1,85%
Fremdkapitalquote	%	85,2	84,3	84,1		-0,34%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	162	-32	157	189	590,63%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-119	-38	-87	-49	-128,95%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-70	-74	-83	-9	-12,16%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	293	149	136	-13	-8,72%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz: Münsterstraße 9
 53881 Euskirchen
 Telefon: 0 22 51 - 708-0
 Fax: 0 22 51 - 708-263
 Internet: www.regionalgas.de
 email: info@regionalgas.de
 Rechtsform: Kommanditgesellschaft
 Gründung: 01. Januar 1997
 Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,000
rhenag Rheinische Energie AG, Köln	10.739.166,67	42,957
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,229
Stadt Bornheim	703.583,33	2,814
	25.000.000,00	100,000

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
LOGOEnergie GmbH	25.000,00	100,00
Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG	149.400,00	49,8
Bioenergie Kommern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG	261.948,00	49,8
Bioenergie Kleinbüllesheim Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	12.450,00	49,8
SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG	330.000,00	16,67
SE SAUBER ENERGIE Verwaltungs-GmbH	4.166,00	16,67
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70

Fortsetzung Mittelbare Beteiligungen:

	Anteil in €	Anteil in %
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
eegon - Eifel Energiegenossenschaft eG	500,00	1 Geschäftsanteil
	1.096.323,25	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	136,75	143,50	148,50	5,00

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

**Gesellschafter-
versammlung:** Heinz Joachim Schmitz
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Hans-Dieter Wirtz
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2012 lag das Mandat bei der Stadt Bornheim. Der jeweils andere Mandatsträger nimmt beratend an den Sitzungen teil.

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	187.959	193.070	205.305	12.235	6,34%
II. Sachanlagen	65.259.830	63.937.513	63.185.322	-752.191	-1,18%
III. Finanzanlagen	710.638	1.147.452	1.096.323	-51.129	-4,46%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	1.186.298	798.370	481.831	-316.540	-39,65%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.066.657	27.869.150	40.698.098	12.828.948	46,03%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	17.744.061	17.439.306	15.420.673	-2.018.633	-11,58%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	383	44.585	22.245	-22.340	-50,11%
Bilanzsumme	121.155.827	111.429.447	121.109.797	9.680.349	8,69%

Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	20.711.000	22.263.000	25.563.000	3.300.000	14,82%
III. Bilanzgewinn	9.500.056	9.500.233	10.689.590	1.189.357	12,52%
B. Sonderposten	7.575.475	14.150.394	13.570.172	-580.222	-4,10%
C. Rückstellungen	26.485.000	23.110.000	24.867.000	1.757.000	7,60%
D. Verbindlichkeiten	24.469.416	17.321.828	21.375.139	4.053.310	23,40%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.414.880	83.992	44.896	-39.096	-46,55%
Bilanzsumme	121.155.827	111.429.447	121.109.797	9.680.349	8,69%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	146.867.484	150.954.365	185.059.090	34.104.725	22,59%
2. Erdgassteuer	-17.557.710	-14.420.464	-15.071.044	-650.580	-4,51%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	80.400	115.900	-184.400	-300.300	-259,10%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	655.721	558.050	634.350	76.300	13,67%
5. sonstige betriebliche Erträge	878.813	1.334.954	1.471.502	136.548	10,23%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.880.439	95.492.840	120.739.166	25.246.326	26,44%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.391.538	8.102.981	9.261.568	1.158.587	14,30%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	7.507.714	7.785.465	8.177.048	391.583	5,03%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.029.740	2.259.070	2.252.534	-6.536	-0,29%
davon für Altersversorgung	661.350	678.324	728.580	50.256	7,41%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.195.262	5.834.368	5.622.840	-211.528	-3,63%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.686.676	7.315.780	10.343.145	3.027.365	41,38%
10. Erträge aus Beteiligungen	35.667	33.578	30	-33.548	-99,91%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218.097	421.713	196.420	-225.293	-53,42%
davon aus verbundenen Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	53.387	521.629	869.160	347.530	66,62%
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343.389	139.704	34.635	-105.069	-75,21%
davon an verbundene Unternehmen	k.A.	k.A.	k.A.	-	-
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.197.101	12.589.518	16.544.172	3.954.654	31,41%
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.024.863	1.452.742	2.535.841	1.083.099	74,56%
16. sonstige Steuern	34.523	84.599	18.974	-65.625	-77,57%
17. Jahresüberschuss	10.137.716	11.052.177	13.989.357	2.937.179	26,58%
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	340	56	233	177	318,42%
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	638.000	1.552.000	3.300.000	1.748.000	112,63%
20. Bilanzgewinn	9.500.056	9.500.233	10.689.590	1.189.357	12,52%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr %
Eigenkapitalquote	%	45,6	50,9	50,6	-0,59%
Fremdkapitalquote (ohne Sonderposten)	%	48,2	36,4	38,2	5,11%
Eigenkapitalrentabilität	%	18,4	19,5	22,8	17,30%
Umsatzrentabilität	%	6,9	7,3	7,6	3,25%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2012 Gewinnanteile in Höhe von 295.470 € (VJ 267.330 €).

An Körperschaftssteuer sind 64.387 € (VJ 44.441 €), an Solidaritätszuschlägen 3.541 € (VJ 2.444 €) sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 1.904 € (VJ 2.608 €) abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 133.918 € (VJ 121.611 €).

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüssen, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach

einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
Verbandsrechnerin: Doris Lanzrath

Verbandsversammlung: Uwe Kuhnert
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	5.336.500	5.285.505	5.187.286	-98.219	-1,86%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.304	8.265	8.857	592	7,16%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	351.164	414.310	313.301	-101.009	-24,38%
Bilanzsumme	5.756.969	5.708.080	5.509.444	-198.636	-3,48%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Rücklagen	1.171.756	1.171.756	1.171.756	0	0,00%
II. Jahresüberschuss	368.579	458.727	534.181	75.455	16,45%
<i>B. Sonderposten</i>	2.836.410	2.814.816	2.785.134	-29.682	-1,05%
<i>C. Rückstellungen</i>	1.846	2.743	3.537	794	28,95%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	1.378.378	1.260.038	1.014.836	-245.202	-19,46%
Bilanzsumme	5.756.969	5.708.080	5.509.444	-198.636	-3,48%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-510.187	-338.688	-342.126	-3.439	-1,02%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.365	-2.535	-3.174	-639	-25,21%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlagen	-52.467	-48.469	-51.841	-3.373	-6,96%
Sonstige ordentliche Erträge	-459	0	0	0	0,00%
Ordentliche Erträge	-564.479	-389.691	-397.142	-7.450	-1,91%
Personalaufwendungen	87.317	90.041	92.733	2.692	2,99%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	19.113	32.743	54.926	22.183	67,75%
Bilanzielle Abschreibungen	100.423	99.261	100.115	854	0,86%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.919	17.053	18.886	1.833	10,75%
Ordentliche Aufwendungen	286.772	239.099	266.660	27.561	11,53%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-277.707	-150.592	-130.482	20.111	13,35%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.884	59.177	55.027	-4.150	-7,01%
Finanzergebnis	65.884	59.177	55.027	-4.150	-7,01%
Jahresergebnis	-211.823	-91.415	-75.455	15.961	17,46%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	26,8	28,6	31,0	8,39%
Fremdkapitalquote	%	73,2	71,4	69,0	-3,36%
Anlagedeckungsgrad	%	107,0	107,3	105,8	-1,40%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2012 waren Jahresbeiträge in Höhe von 184.072 € (VJ 186.506 €) an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Alfterer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Alfterer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Alfterer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alfter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alfter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten vom Mitglied Gemeinde Alfter mit 28,74 % und vom Mitglied Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher:	Bürgermeister Wolfgang Henseler		
Verbandsgeschäftsführung:	Geschäftsführerin:	Irmgard Mohr	
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath	
Verbandsversammlung: (Vertreter der Stadt Bornheim)	Dr. Arnd Jürgen Kuhn		

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	584.830	589.937	585.926	-4.011	-0,68%
<i>B. Umlaufvermögen</i>	156.663	168.331	175.539	7.208	4,28%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	741.493	758.268	761.465	3.197	0,42%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>	352.875	353.159	376.838	23.679	6,70%
<i>B. Sonderposten</i>	214.104	212.609	211.113	-1.496	-0,70%
<i>C. Rückstellungen</i>	0	34.600	36.900	2.300	-
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	174.515	157.901	136.615	-21.286	-13,48%
Bilanzsumme	741.493	758.268	761.465	3.197	0,42%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-83.175	-86.495	-73.495	13.000	-15,03%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-221	-221	-221	0	0,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32	-157	-32	125	-79,87%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	0	-26.957	-23.353	3.604	-13,37%
Sonstige ordentliche Erträge	-1.654	0	0	0	0,00%
Ordentliche Erträge	-85.082	-113.830	-97.100	16.729	-14,70%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	48.543	64.040	56.104	-7.936	-12,39%
Bilanzielle Abschreibungen	23.587	4.088	4.088	0	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.410	38.641	6.805	-31.836	-82,39%
Ordentliche Aufwendungen	76.540	106.768	66.997	-39.771	-37,25%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.542	-7.061	-30.103	-23.042	-326,32%
Finanzerträge	-1.131	-1.583	-1.103	480	30,30%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.150	8.360	7.528	-832	-9,96%
Finanzergebnis	8.019	6.777	6.424	-353	-5,21%
Ordentliches Jahresergebnis	-523	-284	-23.679	-23.395	-8237,09%
Jahresergebnis	-523	-284	-23.679	-23.395	8237,09%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	47,6	46,6	49,5	6,20%
Fremdkapitalquote	%	52,4	53,4	50,5	-5,45%
Anlagedeckungsgrad	%	100,0	95,4	95,2	-0,21%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2012 waren Jahresbeiträge in Höhe von 51.307 € (VJ 60.571 €) an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidtweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 36 20
Fax:	0 22 1 - 547 36 18
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Kreisstadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Rhein-Erft-kreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Heinz Jürgen Reining
Jörn Schwarze

Herr Heinz Jürgen Reining wurde von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zum Liquidator ernannt. Die Bestellung von Herrn Jörn Schwarze zum Liquidator erfolgte mit Wirkung zum 17.06.2011.

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Dr. Michael Pacyna
(Vertreter der Stadt Bornheim) Harald Stadler

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
II. Sachanlagen	0	0	0	0	-
III. Finanzanlagen	8.270	7.779	0	-7.779	-100,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	236.458	198.940	153.340	-45.600	-22,92%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	65.627	71.916	205.519	133.603	185,78%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	627.852	268.118	181.507	-86.611	-32,30%
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.751.626	3.915.129	3.699.246	-215.883	-5,51%
Bilanzsumme	4.689.834	4.461.883	4.239.613	-222.270	-4,98%
Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240	0	0,00%
II. Bilanzverlust	-4.529.866	-4.693.369	-4.477.486	-215.883	-4,60%
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.751.626	3.915.129	3.699.246	-215.883	-5,51%
B. Rückstellungen	4.085.169	4.128.243	3.903.323	-224.920	-5,45%
C. Verbindlichkeiten	604.665	333.640	336.290	2.650	0,79%
Bilanzsumme	4.689.834	4.461.883	4.239.613	-222.270	-4,98%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
Umsatzerlöse	0	0	51.026	51.026	-
1. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	86.209	7.992	-45.600	-53.592	-670,59%
2. sonstige betriebliche Erträge	1.449	442	5.019	4.577	1035,25%
3. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.578	7.992	0	-7.992	-100,00%
4. Personalaufwand:					
a) Gehälter	15.928	18.139	19.145	1.006	5,54%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	93.274	244.104	204.274	-39.830	-16,32%
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	93	93	62	-31	-33,30%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.622	1.599	429	-1.171	-73,19%
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-123.407	-260.109	-212.482	47.626	18,31%
11. außerordentliches Ergebnis	-3.679.872	-26.674	-8.417	18.257	68,44%
12. Jahresfehlbetrag	-3.803.279	-286.782	-220.899	65.883	22,97%
13. Verlustvortrag	-858.942	-4.529.866	-4.693.369	-163.503	-3,61%
14. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	132.355	123.279	436.782	313.503	254,30%
15. Bilanzverlust	-4.529.866	-4.693.369	-4.477.486	215.883	4,60%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

- keine Angaben -

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Vorauszahlung zum Ausgleich des erwarteten Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2012 flossen 2.955 €. Der Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Ausgleich des im Jahresabschluss 2012 festgestellten tatsächlichen Bilanzverlustes liegt noch nicht vor (VJ 5.660 €).

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1,75	1,50	2,00	0,50

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Erster Beigeordneter Manfred Schier
Kai Hansen
Oliver Keyser

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Jörn Freynick
(Vertreter der Stadt Bornheim) Dr. Michael Pacyna
Sebastian Kuhl

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Gabriele Deussen-Dopstadt
Wilfried Hanft
Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A Anlagevermögen					
Sachanlagen	4.802	3.567	6.846	3.279	91,93%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	9.833.600	7.587.131	7.505.853	-81.278	-1,07%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.871	83.987	39.773	-44.214	-52,64%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.332	12.866	25.241	12.375	96,18%
Bilanzsumme	9.967.605	7.687.551	7.577.713	-109.838	-1,43%

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	2.050.553	2.746.484	3.833.650	1.087.166	39,58%
III. Jahresüberschuss	695.931	1.087.166	574.152	-513.014	-47,19%
B. Rückstellungen	978.360	2.009.350	834.930	-1.174.420	-58,45%
C. Verbindlichkeiten	6.216.651	1.818.441	2.308.871	490.430	26,97%
Bilanzsumme	9.967.605	7.687.551	7.577.713	-109.838	-1,43%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.016.613	5.480.536	787.629	-4.692.907	-85,63%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.802.432	-2.246.469	-81.278	2.165.191	-96,38%
3. sonstige betriebliche Erträge	372.044	71.122	859.808	788.686	1108,92%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.329.784	1.907.462	669.867	-1.237.596	-64,88%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	72.939	76.174	84.994	8.820	11,58%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.777	18.401	20.050	1.649	8,96%
davon für Altersversorgung	4.760	4.579	5.516	937	20,47%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.424	1.733	2.355	622	35,92%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	120.385	159.115	82.745	-76.370	-48,00%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	51.819	113.000	0	-113.000	-100,00%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.681	158.355	122.349	-36.006	-22,74%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	603.918	1.096.949	583.799	-513.149	-46,78%
11. außerordentliche Erträge	103.100	0	0	0	0,00%
12. sonstige Steuern	11.087	9.782	9.647	-135	-1,38%
13. Jahresüberschuss	695.931	1.087.166	574.152	-513.014	-47,19%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2010	2011	2012	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	27,8	50,2	50,1		-0,20%
Fremdkapitalquote	%	72,2	49,8	49,9		0,20%
Eigenkapitalrentabilität	%	28,2	28,2	12,9		-54,03%
Umsatzrentabilität	%	19,8	19,8	72,9		267,48%
Materialaufwandsquote	%	82,6	59,0	94,8		60,68%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-1.700	4.389	-508	-4.897	-111,57%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-1	-1	-5	-4	-400,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	1.686	-4.381	525	4.906	11,98%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	6	13	25	12	92,31%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Es besteht eine unbefristete Ausfallbürgschaft gemäß Ratsbeschluss vom 17. Dezember 2002 der Stadt Bornheim über den maximalen Liquiditätsbedarf von € 9 Mio. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Jahr 2012 keine Finanz-/Fördermittel erhalten.